

DEUTSCHER



ALTPHILOLOGENVERBAND

Kosmos Antike:

Latein und Griechisch

öffnen Welten

Einladung

BUNDESKONGRESS
DES DEUTSCHEN
ALTPHILOLOGEN
VERBANDES

2016

29. März – 02. April 2016 | Humboldt-Universität zu Berlin



MICHAEL VON ALBRECHT

Große römische Autoren – Texte und Themen

In der römischen Antike erschienen zahlreiche Werke, die die europäische Literatur- und Geistesgeschichte geprägt haben und bis heute prägen. Anhand von ausgewählten Texten mit Interpretationen und thematisch orientierten Beiträgen arbeitet der Autor Michael von Albrecht die wesentlichen Gesichtspunkte der römischen Literatur heraus und regt zu einem intensiven Dialog mit den römischen Literaten an.



Band 1

Caesar, Cicero und die lateinische Prosa

2013. 266 Seiten. Kart. €24,-
ISBN 978-3-8253-6076-4



Band 2

Horaz, Vergil und seine Nachfolger

2013. 316 Seiten. Kart. €24,-
ISBN 978-3-8253-6077-1



Band 3

Von Lukrez und Catull zu Ovid

2013. 315 Seiten. Kart. €24,-
ISBN 978-3-8253-6078-8



Vergil: Bucolica – Georgica – Aeneis

Eine Einführung

2., unveränderte Auflage 2007
VI, 235 Seiten. Kart. €19,-
ISBN 978-3-8253-5338-4

www.winter-verlag.de



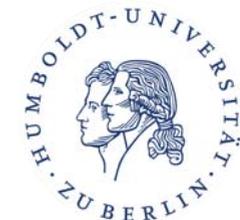
Kosmos Antike: Latein und Griechisch öffnen Welten

Einladung zum Bundeskongress des Deutschen Altphilologenverbandes

Schirmherrschaft:

Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier

29. März – 02. April 2016
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin



Titelseite: Denkmal Alexander von Humboldts vor dem Hauptgebäude · Reinhold Begas: Alexander von Humboldt, 1883, Marmor | Foto: Heike Zappe | Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Humboldt-Universität zu Berlin



6–15

Programm



16–22

Exkursionen / Ausflüge



23–25

Wichtige Hinweise



26–27

Anmeldungen

Unter den Linden. Foto © Claudio Divizia / Shutterstock.com



*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr verehrte Freunde der Alten Sprachen,*

vom 29. März bis 2. April 2016 findet an der Humboldt-Universität zu Berlin der Bundeskongress des DAV statt. Er steht unter dem Motto: Kosmos Antike – Latein und Griechisch öffnen Welten. Damit wollen wir betonen, in welchem Ausmaß die Kenntnis der Alten Sprachen, Literatur, Philosophie und Kultur eine Grundlage dafür bilden kann, sowohl unsere europäische kulturelle Herkunft zu verstehen als auch Orientierungsraster in der heutigen Welt mit ihren globalen Anforderungen zu finden.

Da Latein und Griechisch im besten Sinne globale, weltumspannende Sprachen sind, und da die Bildungslandschaft der weiterführenden Schulen sich weltweit unter ähnlichen Umständen verändert, werden wir diesmal in besonderen Arbeitskreisen auch die Lage des Unterrichts der Alten Sprachen in europäischen und außereuropäischen Ländern in den Blick nehmen.

Wir freuen uns, durch zahlreiche Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland, aus Schulpraxis und Hochschule ein buntes und vielseitiges Vortragsprogramm anbieten zu können. Eingeleitet wird es durch den Eröffnungsvortrag des Berliner Kirchenhistorikers Professor Dr. Christoph Markschie: „Das antike Christentum und der gegenwärtige Religionspluralismus“.

Der Humanismuspreis feiert auf diesem Kongress ein Jubiläum. Es ist uns eine Ehre, ihn zum zehnten Mal verleihen zu können, und zwar an Herrn Professor Andrea Riccardi, den Gründer der Gemeinschaft St. Egidio, mit der er auf besondere Weise einen Kosmos schafft und Welten öffnet: durch den Dialog unter den Religionen und Kulturen. Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier übernimmt die Schirmherrschaft über unseren Kongress.

Über das Kongressprogramm hinaus bietet Ihnen Berlin eine einzigartige Museumslandschaft mit weltberühmten Objekten und Kunstwerken nicht nur aus der griechisch-römischen Antike, sondern auch aus Kulturen, mit denen sie in regem Austausch stand wie Ägypten und dem Vorderen Orient. Ein vielseitiges Programm an Exkursionen lädt Sie ein, Sehenswertes und Ausgefallenes in Berlin und Umgebung zu erkunden.

Bitte melden Sie sich bis zum 27. Februar 2016 an, am einfachsten online unter der Adresse www.altphilologenverband.de/Kongress2016/anmeldung. Auch für die Exkursionen am Samstag können Sie sich dort elektronisch anmelden.

Schon an dieser Stelle möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die mit ihrem großen Einsatz und Engagement diesen Kongress in Berlin organisieren und überhaupt erst möglich machen, allen voran bei den Kollegen Professor Dr. Ulrich Schmitzer, Professor Dr. Stefan Kipf und Betty-Maria Dafis.

Wir freuen uns darauf, Sie in großer Zahl beim Kongress in Berlin begrüßen zu können.

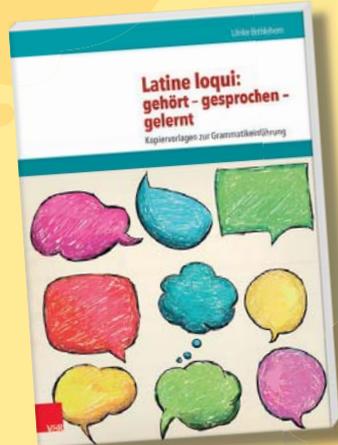
Mit herzlichen Grüßen

Sabine Vogt
Vorsitzende des Deutschen Altphilologenverbandes

DIENSTAG, 29. MÄRZ 2016

- 10.00 Uhr** Vorstandssitzung DAV
14.00 Uhr Vertreterversammlung DAV
16:00 Uhr **Terenz, *Adelphoe***
 Lateinische Theateraufführung
19.00 Uhr Eröffnung des Kongresses
Prof. Dr. Sabine Vogt, DAV-Vorsitzende
Grußworte Grußwort eines Vertreters des Berliner Senats
 Grußwort des Präsidenten der Humboldt-Universität zu Berlin
 Grußwort des Vorsitzenden der Mommsen-Gesellschaft
 Grußwort eines Vertreters der Euroclassica
Festvortrag Das antike Christentum und der gegenwärtige Religionspluralismus
Prof. Dr. Dres. h.c. Christoph Markschies, Humboldt-Universität zu Berlin
21.30 Uhr Empfang

Gehört – gesprochen – gelernt: Lateinische Grammatik aktiv



Ulrike Bethlehem
**Latine loqui:
gehört – gesprochen – gelernt**
 Kopiervorlagen zur Grammatikeinführung

2015. 80 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-525-71105-7 € 19,99 D
 eBook ISBN 978-3-647-71105-8 € 15,99 D

Lateinische Grammatik lernt sich leichter und nachhaltiger, wenn sie nicht rein kognitiv erfolgt. Die Beispiele und Materialien sind lehrbuch-unabhängig und an Themen orientiert, die in den gängigen Unterrichtswerken vorkommen.



Verlagsgruppe Vandenhoeck & Ruprecht | V&R unipress

Ausführliche Informationen unter www.v-r.de

MITTWOCH, 30. MÄRZ 2016

09.00–10.00 Uhr

- V **Klaus Bartels** Der Mensch „selbst“ – und was er hat
 V **Christiane Reitz** Sind Kataloge langweilig?
 Überlegungen zu einer epischen Bauform
 V **Klaus Geus** Wissenschaftsfeindlichkeit in der Antike
 am Beispiel des Erdkugelmodells
 AWA **Bernhard Zimmermann** Dionysische Chöre. Überlegungen
 zum attischen Drama und Dithyrambos
 Antike global **Friedrich Losek**  Altertumswissenschaften und altsprachlicher
 Unterricht in Österreich
 AWA **Hans Bernsdorff** Catull als Iambograph und Graffitikünstler.
 Überlegungen zu Form und Inhalt seiner Gedichte
 V **Oliver Schelske** Vom Zwang, sich entscheiden zu müssen ...
 Herodot und die moderne Demokratieforschung

10.15–11.15 Uhr

- V **Ulrich Eigler** Von Alexandria nach Berlin. Bibliotheken als
 Paradigmen moderner Medienpräsentation
 V **Friedemann Drews** Athene, Odysseus, die Phäaken und die
 Nymphengrotte. Zum 13. Buch der *Odyssee*
 V **Ernst Baltrusch** Der Weg von der Peripherie ins Zentrum:
 Griechen und Juden im Imperium Romanum
 AWA **Michael Erler** Ist Polytheismus gefährlich? Euripides' *Hippolytos*
 und Platons „Antwort“ in der *Apologie*
 Antike global **Katarzyna Marciniak**  Altertumswissenschaften und altsprachlicher
 Unterricht in Polen
 V **Niklas Holzberg** Racheakt und „negativer Fürstenspiegel“ oder
 literarische Maskerade? Neuansatz zu einer
 Interpretation der *Apocolocyntosis*
 V **Jens Holzhausen** Religion bei den Sophisten des 5. Jahrhunderts v. Chr.

V = Vortrag AWA = Altertumswissenschaften Aktuell AK = Arbeitskreis

MITTWOCH, 30. MÄRZ 2016

11.30–12.30 Uhr

V	Arbogast Schmitt	Homer und wir, oder: wie das Verstehen fremder Kulturen eine kritische Erweiterung des Verständnisses der Welt von heute möglich macht
V	Claudia Schindler	Gustav Schwabs Ovid-Rezeption
AWA	Monika Trümper	Neue Forschungen zu den römischen Thermen
V	Hans-Joachim Glücklich	Der Raub der Sabinerinnen
Antike global	Martin Müller 	Altertumswissenschaften und altsprachlicher Unterricht in der Schweiz
AWA	Thomas Poiss	Was ist eine gelungene Übersetzung?
V	Claudia Tiersch	Latein und Griechisch als kulturelle Zeichensysteme zwischen Antike und Moderne

13.00–14.00 Uhr

DAV-Kommission Lateinunterricht: Präsentation und Diskussion der bisherigen Ergebnisse

14.30–16.00 Uhr

AK	Asmus Kurig	Wortschatzarbeit und Texterschließung
AK	Ulf Jesper	Eine Welt für sich. Schüler mit Autismus im Lateinunterricht
AK	Markus Schauer	Wege durch die Antike: Wege und Formen der Sachkunde im Lehrbuchunterricht
AK	Isabell A. Meske	Latein öffnet sich den Sprachwelten. Linguistik als Methode im Lateinunterricht vom Anfang bis zum Abitur
AK	Michael Mader	Epigramme aus drei Jahrtausenden. Deutsche, lateinische und griechische Kurzgedichte für den altsprachlichen bzw. fächerübergreifenden Unterricht
AK	Anna-Elissa Radke	Dichten und Dichtung im Lateinunterricht, eine Vision ganzheitlichen Lateinunterrichts
AK	Gabriele Hille-Coates	„Quando corrigendum est?“ – Lateinisch-englische Wechselwirkungen im Fehlermanagement
AK	Marc Brüssel	Latein und Erwachsene

V = Vortrag AWA = Altertumswissenschaften Aktuell AK = Arbeitskreis

MITTWOCH, 30. MÄRZ 2016

14.30–16.00 Uhr

AK	Hansjoachim Puetz	Latein an Gesamtschulen
AK	Georg Rootering	Theater Arbeitskreis
AK	Katrin Siebel	Mehrsprachigkeit im Lateinunterricht
AK	Wilfried Stroh	De versus recte recitandis
AK	Darja Sterbenc Erker Meike Rühl Dorothee Elm von der Osten	Neue Aspekte zum Verhältnis von Körper und Macht in Rom

16.30–18.00 Uhr

AK	Thomas Doepner	Mit der Interpretation fängt alles an. Über den Interpretationsansatz zur Aufgabenstellung für Wortschatz und Grammatik, vorgestellt an Beispielen zu Plinius, Cicero, Martial und Catull
AK	Ulf Jesper	Kosmos Sprache. Wie der Lateinunterricht hilft, die deutsche Sprache zu beherrschen
AK	Anne Friedrich	Lateinunterricht für Schüler mit LRS – lohnender Kosmos oder Teufelskreis?
AK	Jens Kühne	Von der Wortschatzarbeit, über die Texterschließung zum Gegenwartsbezug: Wie öffnen wir die Welt der Antike für unsere Schüler?
AK	Sven Lorenz	Antike als Vorbild und Gegensatz. Zur kritischen Auseinandersetzung mit der Antiken Kultur im Lateinunterricht
AK	Bianca Liebermann	Linguistik und Spracherwerb des Lateinischen
AK	Katharina Wesselmann	Lingua Latein – die Entwicklung eines neuen Schulfaches
AK	Dietmar Schmitz	Neues zum Kanon? Welche Texte öffnen (antike) Welten?
AK	Veronika Brandis	Mythos als Brücke zum Verständnis der DDR-Vergangenheit. Die Dädalus u. Ikarus-Episode in Ovids Metamorphosen und Wolf Biermanns Ballade vom Preußischen Ikarus
AK	Tamara Choitz Patrick Schollmeyer	Erstellung archäologischer Unterrichtsreihen
AK	Ruth Schaefer-Franke	Kompetenzorientierte Leistungsmessung

19.00–21.00 Uhr Verleihung des Humanismuspreises

Verleihung des Humanismuspreises an Professor Andrea Riccardi (Comunità di Sant'Egidio, Roma)

DONNERSTAG, 31. MÄRZ 2016

09.00–10.00 Uhr

V	Karl-Wilhelm Weeber	non possum ferre, Quirites, Graecam urbem. Das kaiserzeitliche Rom zwischen mos maiorum und „Multikulti“
V	Joachim Draheim	Vertonungen antiker Lyrik: Horaz und Sappho
V	Jürgen Blänsdorf	Ciceros Werke über das Leben der Sklaven und Freigelassenen im spätrepublikanischen Rom
Antike global	Gregory Crane 	Altunterschiedswissenschaften und altsprachlicher Unterricht in den USA
AWA	Markus Asper	Macht, Wissen, Spiel. Auf der Suche nach der ptolemäischen Literatur
AWA	Andreas Grüner	Hier sprach Cicero? Das Forum Romanum als didaktisches Bermudadreieck

10.15–11.15 Uhr

V	Christoph Schubert	Seneca christianus? Zur Rezeption eines Stoikers in der christlichen Literatur der Antike
V	Michael Hotz	Erde, Feuer, Luft – römische Barockbrunnen als Spiegel lateinischer Texte
AWA	Stephan Busch	Caesar
V	Stefan Freund	Was ist neu am Neoteriker? Catull und seine römischen Vorbilder
AWA	Philip van der Eijk	Antike Medizin
AWA	Jens-Arne Dickmann	Pompeii

V = Vortrag AWA = Altunterschiedswissenschaften Aktuell AK = Arbeitskreis

DONNERSTAG, 31. MÄRZ 2016

11.30–12.30 Uhr

V	Peter Kuhlmann	Zwischen römischen Werten, Philosophie und Rhetorik – Senecas <i>Epistulae morales</i> neu gelesen
V	Michael Lobe	Liebesdichter und Zeitenrichter? Ovid und Augustus
V	Friedrich Losek	Der neue Stowasser 2016. Wörterbuch- und Wortschatzarbeit als Grundkompetenz des modernen Lateinunterrichts
Antike global	Alessandro Schiesaro  	Altunterschiedswissenschaften und altsprachlicher Unterricht in Italien
AWA	Friederike Fless	Archäologie und Politik

13.00–14.00 Uhr

DAV-Kommission Griechischunterricht:	Präsentation und Diskussion der bisherigen Ergebnisse
--------------------------------------	---

14.30–16.00 Uhr

AK	Michael P. Schmude	Wortschatz und Textarbeit – in der Schülerwelt? Über- legungen zu einem gegenwartsbezogenen Lektürekann
AK	Renate Aibler	Selbstgesteuertes Lernen im Anfangsunterricht – praktische Beispiele mit Filmdokumentation
AK	Peggy Wittich	Begegnungen mit der Antike: Ideenbörse für Unterricht zur Kulturgeschichte in der Lehrbuchphase
AK	Theo Wirth	Wie kann man – erst noch sprachübergreifend – den Bedeutungsreichtum der Präpositionen und ihrer Kasus, der Subjunktionen und Partizipialkonstruktionen verständlich und „unvergesslich“ werden lassen?
AK	Bärbel Flaig	Alte Sprachen, romanische- und slawische Sprachen in der Schule: Potenziale einer interaktiven Vermittlung
AK	Gerlinde Lutter Andreas Wenzel	Tibull hat seinen Beziehungsstatus geändert – Catull gefällt das

DONNERSTAG, 31. MÄRZ 2016

14.30–16.00 Uhr

AK	Benedikt Simons	„To boldly go, where no one has gone before“ – Der Kosmos moderner Science Fiction Serien und die Welt der Antike
AK	Andreas Fritsch Robert Maier	Officina Latina
AK	Ann-Catherine Liebsch	Deutsch-Latein – Chancen und Grenzen für den modernen Lateinunterricht
AK	Jan Bernhardt	Einblick in literarische Welten. Originallektüre im Griechischunterricht der Spracherwerbsphase
AK	Birgit Drechsler-Fiebelkorn	„De libero arbitrio“ versus „De servo arbitrio“ – Ein Vergleich der Auffassungen des Erasmus von Rotterdam und Martin Luthers zum Willen
AK	Anja Behrendt	Georg Feusers „Lernen am gemeinsamen Gegenstand“ in der Spracherwerbsphase des Lateinunterrichtes

16.30–18.00 Uhr

AK	Martin Holtermann	Erschließung neuer sprachlicher Welten im Griechischunterricht
AK	Marina Keip	Lektüre: Texterschließung durch Schüler
AK	Ingvelde Scholz	Andere Kulturen im Spiegel der Römer anhand von Caesars Gallierexkurs
AK	Matthias Korn	Dauerbrenner der fachdidaktischen Diskussion: EPA, Bewertung und „Latein – nur gymnasial?“ – Bericht über die Ergebnisse der Fachtagung „Perspektiven II“
AK	Clemens Liedtke	Alte Sprachen, Neue Medien: Latein und Griechisch in der digitalen Gesellschaft
AK	Knut Reinartz	Neue Wege in Latein? – Überlegungen zur Vermittlung der lateinischen Sprache
AK	Hansjoachim Puetz	Tanz im altsprachlichen Unterricht – alternativer Weg zur Interpretation

V = Vortrag AWA = Altertumswissenschaften Aktuell AK = Arbeitskreis

DONNERSTAG, 31. MÄRZ 2016

16.30–18.00 Uhr

AK	Rainer Schöneich	Rhetorik in Orgelwerken des Barock (an der Orgel im Fritz-Reuter-Saal)
AK	Oliver Overwien Christine Boll	Antike Medizin im Lateinunterricht – eine Unterrichtsreihe zur selbstständigen Erarbeitung fächerverbindender Inhalte
AK	Giselherr Künzel	Antike und moderne Naturwissenschaften am Beispiel des Lukrez
AK	Maximilian Wallstein Luca Quaglierini	Latinitas viva – fachdidaktische Potenziale des aktiven Lateins
AK	Susanne Pinkernell-Kreydt	... sachgerechte Verbindung von Sprach- und Kulturkompetenz ...
AK	Gerd Flemmig	Nikolaus Kopernikus' <i>De revolutionibus orbium</i>
AK	Magnus Frisch	Neues zum Kanon? Welche Texte öffnen (antike) Welten?

Nachmittag / Abend

Kindernachmittag	KINDER-UNI Matthias Korn, Felicitas Buhl, Veronika Buhl	Von Blüten und Mythen – Wie sich die alten Griechen die Entstehung der Pflanzen dachten
18:00 Uhr	Abend der Verlage	
deGruyter:	Franco Montanari: WORD BY WORD. Ancient Greek dictionaries from antiquity up to today	Klett: Hans-Joachim Glücklich: Was ist eigentlich ein echter Römer?



DE GRUYTER



FREITAG, 01. APRIL 2016

09.00–10.00 Uhr

V	Wilfried Stroh	Vom Aesopus zum Asterix Latinus: lateinische Kinderbücher in 2000 Jahren
V	Michael von Albrecht	Welten und Weltbilder in Ovids Metamorphosen
V	Peter von Möllendorff	Wal-Lügen. Der Riesenfisch als literarische Randfigur
V	Eckard Lefèvre	Der Wahnsinn des Krieges. <i>Iphigenie in Aulis</i> von Euripides (Ende 5. Jh.) und Gerhart Hauptman (1944)
V	Martin Korenjak	Neue Welten. Latein und die wissenschaftliche Revolution
AWA	Werner Eck	Die Entstehung und Entwicklung des augusteischen Prinzipats als Rechtsordnung

10.15–11.15 Uhr

V	Markus Janka Michael Stierstorfer	Metamorphosen antiker Mythen im globalisierten Medienverbund der Gegenwartskultur: Das Beispiel Hercules
V	Dennis Pausch	Der Blick von oben auf den orbis terrarum. Flugreisen als literarische Technik in Ovids Metamorphosen
V	Gerrit Kloss	Kommunikation und Weltbezug in der griechischen und römischen Dichtung
V	Gregor Weber	Neue Forschungen zu Traum und Traumdeutung in der Antike
V	Wolfgang Kofler	Ptolemaios in Basel. Selbstinszenierung durch Bild und Text in Sebastian Münsters <i>Cosmographia</i>
AWA	Serena Pirrotta	Aktuelle Tendenzen bei konventionellen und elektronischen Editionen antiker Texte

V = Vortrag AWA = Altertumswissenschaften Aktuell AK = Arbeitskreis

FREITAG, 01. APRIL 2016

11.30–12.30 Uhr

V	Claudia Klodt	Die Welt im Garten. Grünschnitt als Symbol für Macht und Status
V	Robert Kirstein	Facta et ficta. Weltbegegnung und Weltaneignung in der augusteischen Dichtung
V	Marion Giebel	Plutarchs Schriften zur Tierethik: ein Plädoyer für Vegetarismus und den achtsamen Umgang mit Tieren
V	Hartmut Leppin	Demut und Macht
Antike global	Michael Lipka	 Altertumswissenschaften und altsprachlicher Unterricht in Griechenland
AWA	Susanne Muth	„videtisne refertum forum ...?“ Das Forum Romanum zwischen Repräsentativität und Funktionalität

18.30 Uhr

Sonderveranstaltung	Georg Rootering (Regie)	Antikenprojekt mit Texten von Sappho, Sophokles, Euripides, Properz, Ovid <i>Dauer ca. 70 Minuten (voraussichtlich wird ein Unkostenbeitrag erhoben)</i>
---------------------	--------------------------------	---



Foto © privat

STADTFÜHRUNGEN, EXKURSIONEN

FÜHRUNGEN

ALTES UND NEUES MUSEUM

Die Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin gehört zu den bedeutendsten Sammlungen für antike griechische und römische Kunst in der Welt. Baukunst, Skulpturen und Vasen, Inschriften, Mosaiken, Bronzen und Schmuck präsentiert die Antikensammlung hauptsächlich im Alten Museum. Im Neuen Museum befinden sich vor allem Kunstobjekte aus den Provinzen des Römischen Reiches und Werke aus der umfangreichen Zypernsammlung. *Vor Ort fallen noch zusätzlich Kosten für den Eintritt ins Museum an.*

LATEINISCHER STADTRUNDGANG

Der Circulus Latinus Berolinensis lädt zu einer lateinischen Stadtführung ein (Schwerpunkt Humboldt-Universität, Bebelplatz und Gendarmenmarkt), ganz im Sinne von Comenius „*ducemus vos per omnia, ostendemus vobis omnia, nominabimus vobis omnia*“.

BERLINER MAUER

Startort ist der Checkpoint Charlie, das Symbol des Kalten Krieges. Von dort führt Sie der Rundgang entlang des ehemaligen Todesstreifens bis zum neuen Regierungsviertel. Es werden die noch vorhandenen Reste des Grenzstreifens zwischen Ost- und West-Berlin gezeigt und einen Einblick in den Kalten Krieg in Berlin, über erfolgreiche Fluchten und Fluchtversuche sowie über das Leben in der geteilten Stadt gegeben.



Foto © Kiev.Victor / Shutterstock.com

BERLIN UND POLITIK

Bei dieser Tour wird das Hauptaugenmerk auf die politische Bedeutung der Stadt in Geschichte, Gegenwart und Zukunft gelegt. Besucht wird u.a. das ehemalige Regierungsviertel an der Wilhelmstraße.

Das neue Regierungsviertel mit Kanzleramt und Reichstag (Bundestag) sowie Brandenburger Tor und Pariser Platz sind ebenso Teil der Tour und werden ausführlich erklärt.

STADTFÜHRUNGEN, EXKURSIONEN

EXKURSIONEN

LATEINUNTERRICHT AUF DEN SPUREN ANTIKER MYTHEN. EINE EINLADUNG IN DEN PARK SANSSOUCI

Teil I (ca. 90 min): Mit Ovid bei Friedrich dem Großen

Teil II (im Anschluss, optional und wetterabhängig, 90 min):

Bacchus auf den Fersen – eine mythologische Parkrallye

Diese Veranstaltung ist von Studierenden für Studierende gemacht, richtet sich aber offen an alle interessierten (und laufstarken) Lateinlehrkräfte. Es werden Vorschläge zur Ein- und Anbindung spannender Kulturorte in den Lateinunterricht demonstriert und mit den Teilnehmern ausprobiert.

Die Studierenden stellen dabei selbst entworfene Arbeitsmaterialien zur Kulturgeschichte vor, die auch an viele andere Orte mit antiken Bezügen mitgenommen und auf diese leicht angepasst werden können. Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie. *Vor Ort fallen Kosten für den Eintritt in die Bildergalerie oder die Neuen Kammern an.*

PREUSSISCHES ARKADIEN

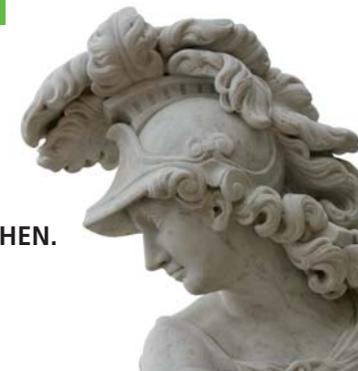
Nach den Entwürfen des Architekten Karl Friedrich Schinkel wurde in Glienicke ‚antik gebaut‘. Schloss, Casino, Großer und Kleiner Neugierde verlieh er klassizistische Gestalt. Nach einer zweistündigen Führung durch Schloss und Park kann in der Remise gespeist werden. Ein Spaziergang über die Glienicker Brücke führt zum Schloss Cecilienhof. *Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie. Vor Ort fallen zusätzlich noch Kosten für den Eintritt in das Schloss Cecilienhof an.*

KLOSTER CHORIN

Unweit von Berlin befindet sich in Chorin eines der schönsten Zisterzienser-Klöster Deutschlands. Erbaut ca. 1273, ist es ein Vorbild norddeutscher Backsteingotik. Eine einstündige Führung durch die Klosteranlage soll einen Überblick über die Architektur und die Geschichte des Klosters sowie über das Leben und Arbeiten der Mönche im frühen Mittelalter bieten. Anschließend kann man einen schönen Spaziergang über das Gelände machen und sich im Klostercafé erholen. *Die An- und Abreise erfolgt mit Bussen. (Im Preis sind Busreise und Eintritt inbegriffen)*

AUF DEN SPUREN FRIEDRICHS DES GROSSEN

Im Norden Berlins befinden sich zwei Städte, die mit der Jugend Friedrichs des Großen eng verbunden sind. In Rheinsberg verbrachte Friedrich II. seine Zeit als Kronprinz. Eine einstündige Führung durch das Schloss zeigt die Gestaltungsideen Friedrichs des Großen, die in Sanssouci ihre Vollendung fanden. Nach einer Mittagspause soll es weiter nach Neuruppin gehen, wo in einem Stadtrundgang die Highlights der Geburtsstadt Theodor Fontanes und Friedrich Schinkels vorgeführt werden. *Die An- und Abreise erfolgt mit Bussen. (Im Preis sind Busreise und Eintritt inbegriffen)*



AJE / Shutterstock.com

F01 ALTES MUSEUM

Uhrzeit: 11.30 Uhr
Dauer: 60 Min.
Treffpunkt: Im Kassenbereich
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: 5,- € (zzgl. Eintrittskosten vor Ort
von ca. 10,- €)



Foto © photo.ua / Shutterstock.com

**F02 NEUES MUSEUM:
ARCHITEKTUR UND GESCHICHTE**

Uhrzeit: 11.30 Uhr
Dauer: 60 Min.
Treffpunkt: Im Kassenbereich
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: 5,- € (zzgl. Eintrittskosten vor Ort
von ca. 10,- €)



Anton_Ivanov / Shutterstock.com

**F03 STADTRUNDGANG
BERLIN UND POLITIK**

Uhrzeit: 15.00 Uhr
Dauer: 2 Stunden
Treffpunkt: N.N.
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: 8,- €



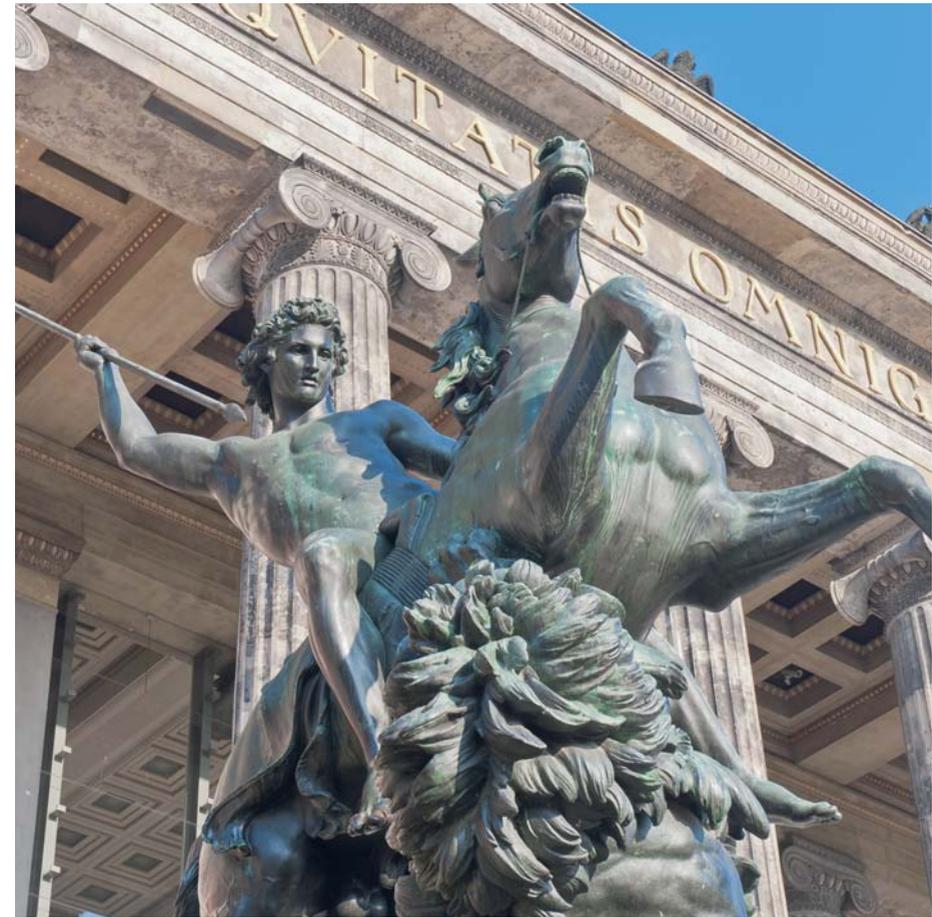
Foto © Tobias Arhelger / Shutterstock.com

**F04 STADTRUNDGANG
BERLINER MAUER**

Uhrzeit: 15:00 Uhr
Dauer: 2 Stunden
Treffpunkt: Checkpoint Charlie
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: 8,- €



Foto © Jana Schoenknecht / Shutterstock.com



Anibal Trejo / Shutterstock.com

**F05 LATEINISCHER
STADTRUNDGANG**

Leitung: Maximilian Wallstein,
Luca Quagliarini, Nina Mindt
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Treffpunkt: Foyer des Hauptgebäudes
Unter den Linden 6 (vor der Haupttreppe)
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: keine



Foto © privat



Foto © photo.ua / Shutterstock.com

F06 ALTES MUSEUM

Uhrzeit: 15.00 Uhr
Dauer: 60 Minuten
Treffpunkt: Im Kassenbereich
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: 5,- € (zzgl. Eintrittskosten vor Ort von ca. 10,- €)

F07 NEUES MUSEUM

**Museum für Vor- u. Frühzeitgeschichte:
Zwischen Neandertaler und Berolina**

Uhrzeit: 15.00 Uhr
Dauer: 60 Minuten
Treffpunkt: Im Kassenbereich
Teilnehmer/innen: max 25 Personen
Kosten: 5,- € (zzgl. Eintrittskosten vor Ort von ca. 10,- €)



Anton_Ivanov / Shutterstock.com

**F08 STADTRUNDGANG
BERLIN UND POLITIK**

Uhrzeit: 15.00 Uhr
Dauer: 2 Stunden
Treffpunkt: N.N.
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: 8,- €



Foto © Tobias Arhelger / Shutterstock.com

**F09 STADTRUNDGANG
BERLINER MAUER**

Uhrzeit: 15:00 Uhr
Dauer: 2 Stunden
Treffpunkt:
Checkpoint Charlie
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: 8,- €



Foto © canadastock / Shutterstock.com

**F10 LATEINISCHER
STADTRUNDGANG**

Leitung: Maximilian Wallstein,
Luca Quaglierini, Nina Mindt
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Treffpunkt: Foyer des Hauptgebäudes
Unter den Linden 6 (vor der Haupttreppe)
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: keine



Foto © privat



Anton_Ivanov / Shutterstock.com

F11 ALTES MUSEUM

Uhrzeit: 11.30 Uhr
Dauer: 60 Min.
Treffpunkt: im Kassenbereich
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: 5,- €
(zzgl. Eintrittskosten vor Ort von ca. 10,- €)



Foto © Claudio Divizia / Shutterstock.com

**F12 NEUES MUSEUM:
ÄGYPTISCHES MUSEUM
UND PAPYRUSSAMMLUNG**

Uhrzeit: 11.30 Uhr
Dauer: 60 Min.
Treffpunkt: im Kassenbereich
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: 5,- €
(zzgl. Eintrittskosten vor Ort von ca. 10,- €)



Foto © Anton_Ivanov / Shutterstock.com

A01 MIT SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN AUF DEN SPUREN ANTIKER MYTHEN IM PARK SANSSOUCI

Leitung: Universität Potsdam
Uhrzeit: 10.00 Uhr
Dauer: ca. 90 Min./3 Stunden
Treffpunkt: Am Rondell an der großen Fontäne unterhalb des Schlosses Sanssouci
Teilnehmer/innen: max. 30 Personen
Kosten: Eintrittskosten vor Ort von ca. 10,- €



Foto © borzywoj / Shutterstock.com

A02 PREUBISCHES ARKADIEN

Leitung: Prof. Dr. Stefan Kipf
Uhrzeit: 08.45 Uhr
Dauer: Ganztägig
Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee
Teilnehmer/innen: max. 25 Personen
Kosten: 10,- € (zzgl. Eintrittskosten vor Ort von ca. 10,- €)



Foto © privat

A03 AUF DEN SPUREN FRIEDRICHS DES GROßEN (NEURUPPIN/RHEINSBERG)

Leitung: N.N.
Uhrzeit: 08.45 Uhr
Dauer: Ganztägig
Treffpunkt: Foyer des Hauptgebäudes der Humboldt-Universität, Unter den Linden 6 (vor der Haupttreppe),
Teilnehmer/innen: max. 40 Personen
Kosten: 30,- €



Foto © Florena / Shutterstock.com

A04 KLOSTER CHORIN

Leitung: N.N.
Uhrzeit: 08.45 Uhr
Dauer: ca. 8 Stunden
Treffpunkt: Foyer des Hauptgebäudes der Humboldt-Universität, Unter den Linden 6 (vor der Haupttreppe),
Teilnehmer/innen: max. 40 Personen
Kosten: 25,- €



Foto © Peter Probst / Shutterstock.com

1. ANMELDUNG

Sie können sich zum Kongress online über <http://www.altphilologenverband.de/kongressanmeldung> oder auch schriftlich mit einem Formular (Seite 26) anmelden, das dieser Einladung beigelegt ist. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 27. Februar 2016 an.

2. UNTERKUNFT

In den letzten Jahren haben kaum noch Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bundeskongresses das Angebot der Zimmerbuchung über die Kongressorganisation genutzt. Daher weisen wir Sie auf folgende Hotels/Unterkünfte hin, die sich in der Nähe des Kongressortes befinden (in unterschiedlichen Preisklassen):

LUXUS/4-STERNE****

- Hotel de Rome (Behrenstraße 37): <https://www.roccofortehotels.com/de/hotels-and-resorts/hotel-de-rome/>
- Hilton am Gendarmenmarkt (Mohrenstraße 30): <http://www.hiltonhotels.de/deutschland/hilton-berlin/>
- Radisson Blu Hotel (Karl-Liebknecht-Straße 3): <http://www.radissonblu.de/hotel-berlin>
- NH Hotel Berlin Friedrichstraße (Friedrichstraße 96): <http://www.nh-hotels.de/hotel/nh-berlin-friedrichstrasse>



MITTLERE PREISKLASSE

- Hotel Amano (Auguststraße 43): <http://www.amanogroup.de/en/hotels/amano/>
- Adina Apartment-Hotel Berlin Hackescher Markt (An der Spandauer Brücke 11): <https://www.tfehotels.com/de/brands/adina-apartment-hotels/adina-apartment-hotel-berlinhackescher-markt>
- Hotel Albrechtshof (Albrechtstraße 8): <http://www.hotel-albrechtshof.de/>
- The Circus Hotel (Rosenthaler Platz): <http://www.circus-berlin.de/de/>

BUDGET

- Casa Camper Hotel (Weinmeisterstraße 1): <http://www.casacamper.com/berlin/default-de.html>
- EasyHotel Berlin (Rosenthaler Straße 69): <http://www.easyhotel-berlin.de/>
- The Circus Hostel (Rosenthaler Platz) <http://www.circus-berlin.de/de/hostel/uebernachten/>
- BaxPax Downtown Hostel (Ziegelstraße 28): <http://baxpax.de/downtown/>
- Gästehaus der Humboldt-Universität (Ziegelstraße 13a): <https://www.ta.hu-berlin.de/gaestehaus>



Eine komplette Übersicht finden Sie unter der WebAdresse der Berliner Touristik-Informationen: <http://www.berlin.de/tourismus/unterkunft/hotels/>

3. KONGRESSBEITRAG UND TEILNEHMERKARTE

Der Kongressbeitrag beträgt 55 Euro pro Person, für Studienreferendare, arbeitslose Lehrkräfte und Studierende 30 Euro. Bitte überweisen Sie diesen Betrag gleichzeitig mit dem Versenden des DAV-Anmeldeformulars (Seite 26) möglichst bis zum 15. Februar 2016 auf das Kongress-Konto:

IBAN DE38 2009 0500 0009 4101 98 BIC 00000000

(bei Anmeldung mehrerer Teilnehmer bitte die einzelnen Namen aufführen)

Bankverbindung für Überweisungen aus dem Ausland:

IBAN DE38 2009 0500 0009 4101 98 BIC 00000000

Teilnehmer aus „Nicht-Euro-Ländern“ können den Kongressbeitrag im Kongressbüro entrichten.

Die Teilnehmerkarte liegt für die angemeldeten Teilnehmer im Kongressbüro (siehe unter Nr. 5) bereit oder wird nach Zahlung des Kongressbeitrags dort ausgestellt.

Bei tagweisem Besuch des Kongresses sind im Kongressbüro Tageskarten für 25 EUR erhältlich.

4. KONGRESSBÜRO

Das Kongressbüro befindet sich ab Dienstag, den 29. März 2016, im Foyer des Hauptgebäudes der Humboldt-Universität, Unter den Linden 6. Die restlichen Tage wird sich das Kongressbüro im 2. OG des Westflügels des Hauptgebäudes, im Raum 3071 befinden (bitte beachten Sie die Aushänge).

Geöffnet: Dienstag, den 29. März 2016: 14.00–19.00 Uhr

Mittwoch, den 30. März bis Freitag, den 01. April 2016: ab 8.30 Uhr.

5. ANFAHRTSMÖGLICHKEITEN ZUR UNI

a) Öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe des Kongressgebäudes:

Die Humboldt-Universität befindet sich im Herzen Berlins und ist demnach leicht zu erreichen.

Der S-/U-Bahnhof Friedrichstraße ist nur wenige Gehminuten vom Kongressgelände entfernt. Außerdem halten die Busse Nr. 100, 200, und der TXL (Station „Staatsoper“) direkt vor dem Hauptgebäude und die Straßenbahnlinien M1 und 12 direkt hinter dem Hauptgebäude.

b) Mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie das Hauptgebäude der Humboldt-Universität einfach und bequem.

Nehmen Sie die S-Bahn (Linie 5 Richtung „Strausberg-Nord“, Linie 7 Richtung „Ahrensfelde“ und Linie 75 Richtung „Wartenberg“) eine Station bis S-/U-Bhf Friedrichstraße. Von dort aus ist das Kongressgelände bequem zu Fuß oder mit der Straßenbahn (Linie M1 oder 12, Station „Universitätsstraße“) zu erreichen. Regionalzüge (und manche Schnellzüge) halten auch direkt am Bahnhof Friedrichstraße.

c) Mit dem PKW:

In der Nähe des Kongressgeländes befinden sich drei Parkhäuser (Q-Park Unter den Linden /Staatsoper, Parkhaus Dorotheenstraße-1HZ, Contipark Friedrichstadt-Passagen (Q205) Tageskarte). Aufgrund hoher Parkgebühren ist die Anreise mit dem Auto nicht zu empfehlen. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln geht es schneller und einfacher (siehe Punkt 5a).



7. TEILNAHME AN FÜHRUNGEN UND AN EXKURSIONEN

Die Anmeldung erfolgt unter der Internet-Adresse www.altphilologenverband.de/Kongress2016/ anmeldung. Sie erhalten eine elektronische Bestätigung der Buchung.

Teilnehmer, die über keinen online-Zugang verfügen, finden in diesem Heft auf Seite 26–27 einen Vordruck zur schriftlichen Anmeldung. Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl für die Führungen ist begrenzt. Die Plätze hierfür werden in der Reihenfolge der Anmeldungen (bis 27. Februar 2016) vergeben. Erkundigen Sie sich bitte im Kongressbüro, ob Sie an der gewünschten Führung teilnehmen können. Noch freie Plätze können Sie dort buchen.

8. VERSCHIEDENES

Während des Kongresses wird es verschiedene Kaffeestationen im Hauptgebäude geben.

Nach Erwerb einer Mensacard kann mittags in der Universitäts-Mensa gegessen werden.

Im Hauptgebäude befindet sich außerdem das Restaurant *Cum Laude*, das einen Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen anbietet.

In der Umgebung der Universität gibt es viele Lokale und Cafés, in denen Sie Ihre Mahlzeiten einnehmen können:

Unter den S-Bahn-Bögen der Friedrichstraße und Umgebung:

a) CAFÉS:

- Pure Origins
- Wonderpots
- Chagall
- Meyerbeer-Coffee

b) RESTAURANTS

- Deponie Nr. 3
- Nolle
- Olympisches Feuer
- 12 Apostel
- Da Vinci
- Jolly



Foto © Panuphon / Shutterstock.com



Foto © Sokolova23 / Shutterstock.com

Während des Kongresses stellen im Westflügel des Hauptgebäudes und vor dem Senatssaal wissenschaftliche und pädagogische Verlage ihre Bücher aus.

Die Aufwendungen für die Kongressteilnehmer können, soweit sie nicht erstattet werden, als Werbungskosten beim Finanzamt geltend gemacht werden. Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie im Kongressbüro. Das Kongress-Programm mit den Anmeldeformularen ist auch auf der Homepage des DAV veröffentlicht: www.altphilologenverband.de/Kongress2016/anmeldung

Anmeldung zum Bundeskongress in Berlin

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am Bundeskongress des Deutschen Altphilologenverbandes **29. März bis 02. April 2016 in Berlin** an.

Den Kongressbeitrag in Höhe von 55,- Euro / den ermäßigten Beitrag in Höhe von 30,- Euro überweise ich auf das Konto des Deutschen Altphilologenverbandes:
Clemens Liedtke, IBAN: DE38 2009 0500 0009 4101 98 Netbank Hamburg, Verwendungszweck:
Name/Teilnehmer DAV Kongress 2016 Berlin

Ich komme aus einem Nicht-EU-Land und bezahle den Kongressbeitrag im Kongressbüro vor Ort

Name / Titel

Vorname

Straße / Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefon

Mobil

E-Mail

Ort / Datum

Unterschrift

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine baldige Anmeldung, möglichst bis zum **27. Februar 2016**. Bitte kopieren Sie dieses Formular und senden Sie es in einem ausreichend frankierten Umschlag an:
Clemens Liedtke, Gewerbestraße 8, D - 70565 Stuttgart



Selbstverständlich können Sie sich auch online anmelden unter
www.altphilologenverband.de/Kongress2016/anmeldung

Anmeldung Exkursionen

Bitte ankreuzen und ausfüllen:

DIENSTAG, 29.03.2016

- F01 Altes Museum** _____ Person(en)
- F02 Neues Museum: Architektur und Geschichte** _____ Person(en)
- F03 Stadtrundgang Berlin und Politik** _____ Person(en)
- F04 Stadtrundgang Berliner Mauer** _____ Person(en)

FREITAG, 01.04.2016

- F06 Altes Museum** _____ Person(en)
- F07 Neues Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte: Zwischen Neandertaler und Berolina** _____ Person(en)
- F08 Stadtrundgang Berlin und Politik** _____ Person(en)
- F09 Stadtrundgang Berliner Mauer** _____ Person(en)
- F10 Lateinischer Stadtrundgang** _____ Person(en)

IMPRESSUM

Redaktion Stefan Kipf und Betty-Maria Dafis
Gestaltung/Layout ART & AD Grafik-Design Fabian Ehlers
<http://www.art-und-ad.de>
Druck Druckhaus AJSp GmbH
<http://www.ajsp.lt>
Bildnachweis <http://www.shutterstock.com>

DONNERSTAG, 31.03.2016

- F05 Lateinischer Stadtrundgang** _____ Person(en)

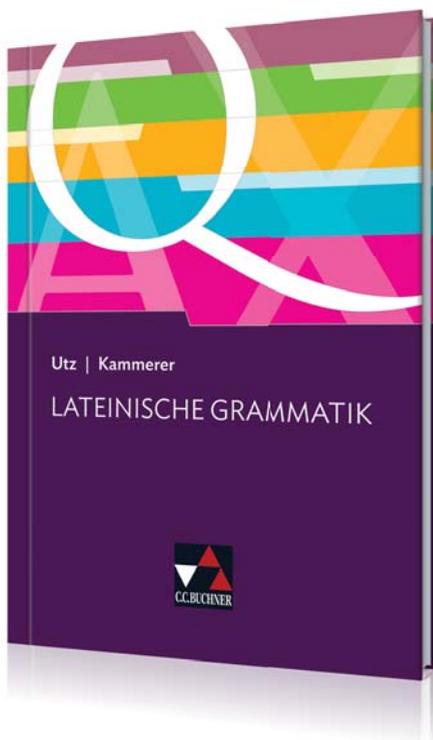
SAMSTAG, 02.04.2016

- F11 Altes Museum** _____ Person(en)
- F12 Neues Museum: Ägyptisches Museum und Papyrus-sammlung** _____ Person(en)
- A01 Mit Schülerinnen und Schülern auf den Spuren antiker Mythen im Park Sanssouci** _____ Person(en)
- A02 Preußisches Arkadien** _____ Person(en)
- A03 Auf den Spuren Friedrichs des Großen (Neuruppin/Rheinsberg)** _____ Person(en)
- A04 Kloster Chorin** _____ Person(en)

DIE LATEINGRAMMATIK

EINER NEUEN GENERATION

NEU



LATEINISCHE GRAMMATIK

Von Clement Utz und Andrea Kammerer

ISBN 978-3-661-42000-4, ca. € 17,40

Erscheint im 1. Quartal 2016

KONZEPT

Die Grammatik bezieht sich verlässlich auf die Situation des verkürzten Lektüreunterrichts und die Grammatikphänomene, die in den modernen Lehrwerken behandelt werden.

Durch Ausrichtung am Basis-Wortschatz, einfache Beispiele und ein übersichtliches Tabellarium zur Formenlehre hat sie die Bedürfnisse heutiger Schüler im Fokus.

STRUKTUR

Die klare Struktur und differenzierte Anlage der Grammatik ermöglicht den raschen, individuellen Zugriff auf einzelne Themengebiete.



C.C. Buchner Verlag GmbH & Co. KG

Postfach 12 69 • 96003 Bamberg

Tel. +49 951 16098-200

Fax +49 951 16098-270

service@ccbuchner.de • www.ccbuchner.de